

Est'd 1980

DELTA BLUES BAND

das große Comeback nach 25 Jahren

Kontakt:

Irina Barth
Ahrfeldstr. 57
45136 Essen

Tel. 0179-5921307

info@delta-bluesband.de
www.delta-bluesband.de



DIE BAND (v. links):
Helmut Schafhausen: Drums
Gromus Gromotka: Gitarre
LoneCat Erichson: Vocals, Piano
Thomas v. Haefen: Bass

Alles bleibt anders – Die DELTAS sind zurück!

LEGENDÄRE AUFTRITTE
1980 - 1984:

Onkel Pö , Hamburg, Fernseh- Aufzeichnung
für den NDR

Bonn Marktplatz, große Demo Nato Doppelbe-
schluß Pershing II- vor 41000 Zuschauern

Bastion, Kirchheim Teck
Fabrik, Hamburg
Beelen, Festival
Casablanca, Osnabrück
Blue Note, Göttingen
Grünhaus, Münster
Sauschdall, Ulm
Manufaktur, Schorndorf

Man könnte es für Voodoo halten: DELTA BLUESBAND - die beliebte Insider-Kultband aus den Achtzigern – ist zurück: Bekannt wurden sie speziell mit ihrer 3. LP „Dr. Dortmund“, den Achtzigern – ist zurück: Bekannt wurden sie speziell mit ihrer 3. LP „Dr. Dortmund“, ausgezeichnet mit der „Vierteljahresliste Preis der deutschen Schallplattenkritik“, mit unkonventionellem Blues mit frechen deutschen Texte und Songs wie „Rock'n Roll Altersheim“, „Rezept gegen Blues“ und „Ich geh nach New Orleans“. Die Deltas waren eine der die ersten Bands in Deutschland, die Blues mit deutschen Texten spielten.

Nun sind sie wieder da mit neuem Material - frecher und grooviger denn je! Mit frischen deutschen Texten, von respektlos bis sinnlich, von der Liebeserklärung bis zu den Mühen des Alltags. Groovige Grooves von Soul, New Orleans bis Swing – Man kann die Band nicht in eine musikalische Schublade stecken – sie hat die Ohren in viele Richtungen offen: Musik, die das Hirn zum Rotieren und die Füße zum Klopfen bringt! Blues, wie man ihn so noch nicht kannte, die Deltas nennen es: Bluespop!

Est'd 1980

DELTA BLUES BAND

das große Comeback nach 25 Jahren

Kontakt:

Irina Barth
Ahrfeldstr. 57
45136 Essen

Tel. 0179-5921307

info@delta-bluesband.de
www.delta-bluesband.de



Er wurde in New Orleans geboren (auch wenn im Pass irrtümlich Essen steht) und schon als Baby mit scharfen Gumbo – Eintöpfen gefüttert: Wahrscheinlich kann er deshalb so schwarze Songs schreiben und hat auch so seine unnachahmliche Bluesstimme bekommen.



Bassist Thomas von Haefen ist ein lebendes Musiklexikon und fühlt sich in allen Grooves zuhause: Mit seinen 35 Bässen (aus Louisiana- Mangrovenwurzelholz) findet er für jeden Song die richtige Klangfarbe. Wegen seines unbestechlichen Timinggefühls ist er in Fachkreisen gefürchtet und wird „Das Metronom“ genannt.



Trommler Helmut Schafhausen ist auf der ewigen Suche nach dem ultimativen Groove, weiß in langsamen Bluestiteln zu den herzergreifendsten Wirbeln auszuholen und nervt seine Kollegen mit ständig neuen Rhythmen. Sein Traum: Einmal nach New Orleans, dort den ultimativen Groove finden (und Gumbo essen!)



Gitarrist Gromus Gromotka gehört nicht zu der Urbesetzung aus den Achtzigern, er spielte zu diesen Zeiten bei der national wie international renommierten Stormy Monday Bluesband. Mit allen Mississippiwassern gewaschen ist er ein ebenso versierter Begleiter wie einfallsreicher Solist, der sogar noch weiß, wie man Slideguitar spielt.

Delta – Platten und die Zukunft

Die ersten beiden Platten „Der Montag ist am schlimmsten“ und „Ungewöhnlich, gewöhnlich“ erreichten auf Anhieb einen Platz in der monatlichen Platten – Bestenliste.

Die dritte Platte „Dr. Dortmund“ mit Songmaterial von LoneCat Erichson wurde sogar mit dem „Vierteljahrespreis der Deutschen Schallplattenkritik“ ausgezeichnet.

Jetzt sind die Deltas wieder ins Studio gegangen, um Ihr Comeback mit einer brandneuen Platte zu begleiten: „Alles bleibt anders“.